



PRESSEBERICHT

MARITIME HOUSE
OLD TOWN
CLAPHAM
LONDON, S.W.4

ERSCHEINT DEUTSCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, SPANISCH UND SCHWEDISCH
NACHDRUCK UNTER QUELLENANGABE (I.T.F.) GESTATTET

Nr. 2

24. Januar 1963

Auf die Wiedergabe verlässlicher Informationen wird sorgfältig geachtet, jedoch können wir nur die Verantwortung für die Genauigkeit von Berichten übernehmen, die sich auf die Tätigkeit der ITF und ihrer Mitgliedsorganisationen beziehen; sonstige im Pressebericht erscheinende Mitteilungen stellen nicht unbedingt die Meinung der ITF dar.

ALLGEMEINES

LUXEMBURG

Protestkundgebung geplant

(ITF) Die der ITF angeschlossene Luxemburgische Eisenbahner- und Transportarbeiter-Föderation hat beschlossen, am 27. Januar in Unterstützung der folgenden Forderungen eine Protestkundgebung zu veranstalten:

- rückwirkende Zahlung eines zuzüglichen Monatsgehaltes für Weihnachten 1962;
- Einführung der 42-Stunden-Woche rückwirkend ab 1. Januar 1963; Interimserhöhung der Löhne und Gehälter um 10%, bis zur Unterzeichnung eines neuen Kollektivvertrages, der befriedigende Arbeitsbedingungen und Sozialversicherungsleistungen sowie eine Erhöhung der gegenwärtigen Mindestlöhne vorsieht;
- Verbesserung des Urlaubsbestimmungen;
- Rückspracherecht vor und bei der Planung von Entlassungen; und
- Ergreifung offizieller verkehrspolitischer Massnahmen zur Koordinierung und Harmonisierung des Eisenbahn- und Strassentransports.

UGANDA

Erhöhung der Mindestlöhne empfohlen

(ITF) Die staatliche Tarifkommission von Uganda hat die Festsetzung der folgenden monatlichen Mindestlöhne empfohlen; 120 ostafrikanische Schillinge für die in Kampala beschäftigten Arbeitnehmer und 87,5 ostafrikanische Schillinge für die in den übrigen Städten beschäftigten Arbeiter. (In Tanganjika wurden bereits Anfang dieses Jahres neue Mindestlöhne in der Höhe von 100 bis 150 ostafrikanischen Schillingen pro Monat eingeführt.)
(1 ostafrikanischer Schilling = DM 0,56).

KANADA

Einstellung von Zweiglinien verschoben

(ITF) Die zwei grossen kanadischen Eisenbahngesellschaften, CANADIAN PACIFIC und CANADIAN NATIONAL haben beschlossen, mit der Einstellung ihrer Zweigli-

nien zu warten, bis ein neuer Verkehrsgesetz-Entwurf, der demnächst dem kanadischen Parlament vorgelegt werden soll, angenommen worden ist.

MALAYA

Eisenbahnerstreik beendet

(ITF) Der 24 Tage lange Streik der malaiischen Eisenbahner ging am 14. Januar mit der

Unterzeichnung eines neuen Arbeitabkommens zu Ende. Die Einzelheiten des Abkommens liegen z.Zt. noch nicht vor, aber wir haben erfahren, dass dessen Unterzeichnung erst nach langen Verhandlung in Anwesenheit des offiziellen Vermittlers, Professor Ungku Aziz, möglich war.

Die ITF hat dem ihr angeschlossenen Malaiischen Eisenbahnerverband für die Entschlossenheit und Ausdauer seiner Mitglieder und seines Generalsekretärs ihre besondere Anerkennung ausgesprochen.

U.S.A.

Kollege W.P.Kennedy tritt zurück

(ITF) Kollege W.P. Kennedy, der während der letzten 13 Jahre Präsident der amerika-

nischen Brotherhood of Railroad Trainmen (Zugpersonal) war, hat am 31. Dezember 1962 sein Amt niedergelegt. Kollege Charles Luna, bisher Stellvertretender Präsident des Verbandes, ist zu seinem Nachfolger ernannt worden.

Präsidialkommission empfiehlt Zahlung von Abfertigungszulagen

(ITF) Die von Präsident Kennedy im August vorigen Jahres ernannte Kommission zur Untersuchung des Arbeitskonfliktes

zwischen der amerikanischen Brotherhood of Railway Clerks (Eisenbahn-Büropersonal) und der SOUTHERN PACIFIC - Eisenbahngesellschaft hat nunmehr ihren Bericht veröffentlicht, der eine Reihe wichtiger - aber nicht bindender - Empfehlungen enthält. Infolgedessen sind die Verhandlungen zwischen der Gewerkschaft und den Arbeitgebern nach einer fast einjährigen Unterbrechung wiederaufgenommen worden.

Der Bericht der Kommission empfiehlt u.a.: dass sich die Zahl der abzuschaffenden Arbeitsplätze auf die Zahl der normalen Austritte stützen soll, und dass bei unvermeidlichen Entlassungen das Arbeitslosengeld des betreffenden Personals durch zusätzliche Beiträge der Arbeitgeber auf 70% des ehemaligen Gehaltes gebracht werden soll. Die Fortzahlung von 70% soll (je nach Länge der Dienstzeit) für eine Zeitspanne bis zu einem Jahr erfolgen. Danach sollen die entlassenen Arbeiter für eine weitere, noch nicht festgesetzte Zeitspanne 60% ihres ehemaligen Gehaltes erhalten. Arbeiter, die infolge der Abschaffung ihres Arbeitsplatzes auf eine weniger gut bezahlte Arbeit umgeschult werden, sollen gemäss einer Empfehlung der Kommission für die nächsten fünf Jahre keinen Lohnverlust erleiden.

Ausser empfiehlt die Kommission: a) eine Revision der Dienstalters-Bestimmung; b) Zahlung einer "Abfertigung" an Angestellte, die es vorziehen, ihre Kündigung einzureichen; c) dass das entlassene Personal ausser seinem Arbeitslosengeld auch Anrecht auf Wohlfahrts- und Sozialversicherungsleistungen haben soll; d) dass bei Versetzungen eine Umzugszulage gezahlt werden soll; e) dass eventuelle Verluste, die den betreffenden Arbeitern bei Versetzungen aus dem Verkauf ihrer Wohnungen entstehen, vom Arbeitgeber wettgemacht werden und f) dass geeignete Umschulungskurse eingeführt werden sollen.

RLEA ersucht Kongress um
Ernennung einer Untersu-
chungskommission

eine Untersuchung der finanziellen Lage der Eisenbahnen anzuordnen, um festzustellen, ob die Behauptungen der Arbeitgeber, dass sich aufgrund der bestehenden finanziellen Schwierigkeiten Fusionen und auch Entlassungen nicht vermeiden lassen werden, der Wahrheit entsprechen.

(ITF) Die der ITF angeschlossene Railway Labor Executives' Association (RLEA) hat den amerikanischen Kongress gebeten,

STRASSENGÜTER- UND PERSONENVERKEHR

GROSSBRITANNIEN

Lohnerhöhung für
BRS-Personal

ROAD SERVICES (BRS) stehenden Fahrer und Beifahrer sind rückwirkend ab 1. Januar 1963 um 9 bis 13 Schillinge die Woche erhöht worden.

(1 Schilling = DM 0,56)

(ITF) Die Löhne der im Dienste des verstaatlichten Strassentransportunternehmens BRITISH

NORWEGEN

Transportarbeiter-
streik

tränge, begannen rund 5000 im Strassengüter- und Personenverkehr beschäftigte norwegische Arbeiter am 15. Januar einen Proteststreik in Unterstützung ihrer Forderungen. Die Kollektivverträge dieser Arbeiter, die in zwei ITF-Mitgliedsverbänden -- dem norwegischen Transportarbeiterverband und dem norwegischen Eisenbahnerverband -- gewerkschaftlich organisiert sind, liefen am 31. Dezember 1962 ab. Die in Oslo beschäftigten Strassentransportarbeiter sind nicht an diesem Streik beteiligt, da ihre Kollektivverträge erst am 31. März dieses Jahres ablaufen.

(ITF) Nach dem erfolglosen Auslauf der Verhandlungen über die Erneuerung ihrer Kollektivver-

U.S.A.

Transportarbeiter-
streik in Philadelphia

Dienst der Verkehrsbetriebe von Philadelphia stehenden Mitglieder aufgefordert, in den Streik zu treten. Der Streik begann am 14. Januar. Er dient der Unterstützung einer Forderung auf Beibehaltung einer Beschäftigungssicherheits-Klausel.

(ITF) Der der ITF angeschlossene Amerikanische Transportarbeiterverband hat seine im

HAFENWIRTSCHAFT

KENIA

Mombassa: Streik der
Kranführer erfolg-
reich beendet

Arbeitsvertrages zwischen dem der ITF angeschlossenen Verband afrikanischer Eisenbahner Kenias und der Ostafrikanischen Eisenbahn- und Hafenverwaltung zu Ende. Die Einzelheiten des Vertrages stützen sich auf die von einer Sonderkommission im August vorigen Jahres gemachten Empfehlungen. Alle Kranführer, die bereits am 1. Juli 1957 im Dienste der Hafenverwaltung standen, sind befördert worden. Die Löhne der übrigen Kranführer sind ebenfalls um eine Stufe erhöht worden. Diese Regelung tritt in beiden Fällen rückwirkend ab August 1962 in Kraft.

(ITF) Ein Streik der im Hafen von Mombassa beschäftigten Kranführer ging vorige Woche mit der Unterzeichnung eines

TRINIDAD

Port of Spain:
Hafenarbeiterstreik

tern statt, die Mitglieder des der ITF angeschlossenen Seeleute- und Hafenarbeiterverbandes sind.

(ITF) Vom 3. - 16. Januar fand im Hafen von Port of Spain ein Streik von 2000 Hafenarbei-

USA

Hafenarbeiter-Streik
dauert an, Vermittlungs-
kommission ernannt

Streik von 60 000 Hafenarbeitern in den Häfen der Ost- und Golfküste geführt haben, dauert der Streik an. President Kennedy hat nunmehr drei Sachverständige ernannt, die versuchen sollen, als Vermittler zu handeln, oder eine Kompromisslösung vorzuschlagen. Diese Schlichtungskommission wird am 21. Januar ihren Bericht vorlegen.

(ITF) Trotz wiederholter Versuche des amerikanischen Arbeitsministeriums, die Streifragen zu klären, welche zu einem

SCHIFFFAHRT

INTERNATIONALES

Neuer Generalsekretär
der IMCO ernannt

staatlichen beratenden Organisation für worden.

(ITF) M. Jean Roullier, ein ehemaliger Angestellter im Französischen Handelsschiff-fahrtsministerium, ist zum Ge-neralsekretär der Zwischen-Seeschifffahrt(IMCO) ernannt

HOCHSEEFISCHEREI

ISLAND

Neuer Vertrag für Heringsfischer

Hochseefischer-Verband hat uns nunmehr einen ausführlichen Bericht über den Arbeits-Konflikt im Zusammenhange mit der Erneuerung des Kollektivvertrages der Heringsfischer zugestellt. Die Verhandlungen zur Erneuerung des Vertrages begannen bereits im Frühjahr 1962. Nachdem sie auf dem toten Punkt angelangt waren, ordnete die Regierung an, dass der Streitfall einer offiziellen Schiedsinstanz, deren Entscheidung für beide Parteien bindend sein würde, unterbreitet werden sollte. Die Entscheidung dieser Instanz fiel zum Nachteil der Hochseefischer aus, da deren Anteil am Fangerlös herabgesetzt wurde. Am Ende der Sommer-Fangaison versuchte der Verband einen neuen Vertrag zu erzielen. Dies führte zu einem Streik der Hochseefischer und zur Ergreifung von Aussperrungsmassnahmen seitens der Arbeitgeber. Schliesslich wurde am 20. November 1962 ein neuer Vertrag abgeschlossen, dessen wichtigste Einzelheiten wie folgt sind:

(ITF) Der der ITF angeschlossene isländische Seeleute- und

Der Anteil der Besatzungsmitglieder am Brutto-Erlös des Fanges ist:

Auf Schiffen bis zu 60 BRT (10 Besatzungsmitglieder)	: 39 %
" " von 60 bis 120 BRT (11 ")	: 37,5 %
" " " 120 " 130 BRT (11 ")	: 36,5 %
" " " 130 " 240 BRT (12 ")	: 36,5 %
" " " 240 " 300 BRT (13 ")	: 36,5 %

Die neuen Heuern sind wie folgt:

Matrosen:	ikr 6.610.00	pro	Monat
1. Maschinist:	" 9.915.00	"	"
2. "	" 8.262.50	"	"
Schiffskoch :	" 8.262.50	"	"

Die Besatzungsmitglieder bezahlen ihre Verpflegung selbst.
Die übrigen Bestimmungen sind wie in den bisherigen Verträgen.
(Der neue Vertrag gilt bis Ende 1963. DM 1,-- = ikr 10.76)

NORWEGEN

Hochseefischerstreik beendet

(ITF) Der Ausstand der Mitglieder der norwegischen Hochseefischervereinigung (siehe Pressebericht

Nr. 1 v. 10.1.63) ging am 9. Januar zu Ende, nachdem beschlossen worden war, dass noch vor Mai d.J. ein neuer Vertrag abgeschlossen werden wird. Bis dann bleiben die bestehenden Subventionen in Kraft.

ZIVILLUFTFAHRT

BERMUDA

Streik der Flughafen-Chauffeure

(ITF) Die als Taxichauffeure bei den Bermuda-Aviation-Services beschäftigten Mitglieder des der ITF ange-

schlossenen Arbeiterverbandes von Bermuda befinden sich seit November 1962 im Streik.

Der Streik begann, nachdem die Arbeitgeber gegenüber den Forderungen der Chauffeure auf bessere Löhne und Arbeitsbedingungen erklärt hatten, dass der Taxiverkehr vom und zum Flughafen eingestellt werden müsse, wenn sich die Fahrer nicht mit den bestehenden Arbeitsbedingungen zufrieden geben könnten. Darüber hinaus weigerten sich die Arbeitgeber, eine unabhängige schiedsrichterliche Entscheidung anzuerkennen und kündigten den betreffenden Chauffeuren. Seitdem haben die Arbeitgeber neue Chauffeure angestellt, die nicht Gewerkschaftsmitglieder sind. Sie zahlen diesen "Streikbrechern" angeblich mehr, als im Kollektivvertrag zwischen der Gewerkschaft und dem Unternehmen vorgesehen ist.

Die ITF hat ein Rundschreiben an die in Frage kommenden Mitgliedsverbände gerichtet und sie gebeten, die Besatzungen aller BOAC-, TCA-, und PAA-Maschinen, die in Bermuda landen, aufzufordern, diese Taxis nicht zu benutzen.

KANADA

Neuer Kollektivvertrag mit TRANS-CANADA abgeschlossen

(ITF) Die der ITF angeschlossene International Association of Machinists hat mit den Trans-Canada Airlines (TCA) für die 4 300 im

Dienste der Gesellschaft stehenden Mitglieder einen neuen Kollektivvertrag abgeschlossen, der u.a. folgenden Verbesserungen enthält:
a) Eine allgemeine 3 %ige Lohnerhöhung, rückwirkend ab 3. Juli;
b) eine Erhöhung des Urlaubsanspruches auf drei Wochen pro Jahr, nach einer Dienstzeit von 10 Jahren (bisher nach 12 Jahren) und auf vier Wochen pro Jahr nach einer Dienstzeit von 25 Jahren;
c) eine Erhöhung der Schichtzulagen um 1 Cent pro Stunde für Nachmittags- und Nachtschicht, und d) eine beträchtliche Verbesserung der Krankenversicherungsbestimmungen.

NIEDERLANDE

KLM-Geschäftsleitungs-
Krise

(ITF) Die unbeständige finanzielle Lage der KLM hat zu einer Geschäftsleitungs-Krise geführt, aufgrund der drei führende Mitglieder der Exekutive ihr Amt niedergelegt haben und drei weitere Mitglieder der Geschäftsleitung entlassen worden sind. Kollege J.K. Post, Leiter der Abteilung Zuvillluftfahrt des der ITF angeschlossenen Niederländischen Transportarbeiterverbandes und Vorsitzender der ITF-Zivilluftfahrtssektion, berichtet in diesem Zusammenhange, dass die niederländische Regierung nunmehr entweder die Verantwortung für den Weiterbetrieb der KLM in ihrer gegenwärtigen Form übernehmen oder umfassende Einschränkungsmaßnahmen ergreifen müsse, um eine Sanierung des Unternehmens zu erzielen. Der niederländische Transportarbeiterverband würde die erstere Alternative vorziehen.

BERICHTIGUNG

Der Name des neuen amtierenden Generalsekretärs der TSSA ist J.G. Bothwell, und nicht Rothwell, wie in unserem Pressebericht Nr.1 S. 3 angeführt.

BEVORSTEHENDE TAGUNGEN

Fair Practices-Ausschuss	Hamburg, 29.-30. Januar 1963
Ausschuss für asiatische Seeleute"	31. Jan.-1. Febr. 1963
Sektionsausschuss der Eisenbahner	
	Brüssel, 11.-13. März 1963
Geschäftsführender Ausschuss	London, 1. März 1963
Vorstand	Oslo, 6.-8. Mai 1963

--ooooo0000ooooo--